Gemeindebrief

Dezember 2023/Januar 2024

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt
www.dresden-zionskirche.de

Aus dem Inhalt:
Geistliches Wort ▪ Jahreslosung 2024 ▪
Gemeindeleben ▪ Mein liebstes Gesangbuchlied ▪ Gottesdienste ▪
Einladungen ▪ Veranstaltungen ▪ Für den Notfall ausgestattet ▪ Freud und Leid

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern!

Lukas 2, 30,31

Liebe Gemeinde,
sehen Blinde zuweilen mehr als die Sehenden? Diese Frage beschäftigt mich, wenn ich den bewegten Worten von Simeon lausche. Mit für immer verschlossenen Augen steht der hochbetagte Mann im Jerusalemer Tempel. Als Maria und Josef mit ihrem acht Tage alten Sohn an ihm vorübergehen, löst die Heilige Familie in seinem Herzen ein Sehen aus, das ihn ausrufen lässt: „Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern!“
Damit formuliert er sein Glaubensbekenntnis. Er spricht von einem Kind, von dem eine Hoffnung für alle Völker ausgeht. Es bringt Licht in die komplizierte Welt und baut Brücken zwischen Menschen, die zuvor unvereinbar miteinander im Streit lagen.
Das Heil ist ein Kind, das groß werden wird und alle heilt, die das Heil begehren. Heilen kann nur, wer liebt wie Jesus, wer auch die noch achtet, die von aller Welt verachtet werden. Jesus, der Heiland, so erzählt es Lukas eindrücklich in seinen späteren Kapiteln weiter, wendet sich gerade denen zu, die einen Arzt brauchen. Und er kann ihnen nur helfen, weil sie bereit sind, ihr Leben grundlegend zu ändern: „Bitte, sündige hinfort nicht mehr!“ Diesen Satz gibt er ihnen mit in ihr weiteres Leben.
In der Gegend, wo Gottes Sohn wirkte, ist auch heute unendlich viel Heilung nötig. Hier hat sich viel Hass angestaut, der zu Terror und Krieg führte und noch führt. Hass macht blind und bringt Unheil – die Hölle auf Erden: Sinnlos verlieren Menschen ihr Leben. Deshalb wenden wir uns an Gott und bitten ihn, Menschen für einen gerechten Frieden zu befähigen.
Wenn wir zu einem Arzt gehen und Hilfe benötigen, verlassen wir das Sprechzimmer in der Regel mit einem Rezept. Das lösen wir dann in der Apotheke ein. Das erhaltene Medikament nehmen wir regelmäßig ein, bis wir wieder gesund sind. Wenn Jesus als Heiland wirkt, dann zielt er auf die Umkehr des Herzens. In IHM kommt Gott den Menschen so nahe, dass sogar ein blinder Mann wie Simeon seine Gegenwart spüren kann. Den Heiland mit den Herzen sehen, das ist die große Freude, die wir zur Weihnacht erwarten.

Eine gesegnete und friedliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht allen

Pfarrerin Beatrice Rummel.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

„Gottes Liebe ist so wunderbar, ... so wunderbar groß!“ Das war das erste Lied, welches unsere Enkeltochter im Kindergottesdienst gelernt hatte und immer wieder laut und fröhlich sang. Und ich sang mit, aus vollem Herzen; war und ist doch mein Leben übervoll von Gottes Liebe.

Ein Sinnbild für Liebe ist das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lukas 15,11). Liebe schenkt Freiheit, kann warten und ist geduldig, sie hofft alles und duldet alles, Liebe ist großzügig und rechnet nicht auf, Liebe verbittert nicht und kann verzeihen, sie gibt Geborgenheit und Trost, sie schenkt Wertschätzung und Würde, sie zeigt Barmherzigkeit und kann dienen. Diese Aufzählung erinnert an das Hohelied der Liebe (1. Korinther 13, 3-8). „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“, schreibt Paulus drei Kapitel später. Ein hoher Anspruch für mich als Christin.

EINER hat es vorgelebt - Gottes Sohn, Jesus Christus. Das Letzte, was Jesus seinen Jüngern mitgibt, ist Liebe in ihrem ganzen Ausmaß. ER, dem alle Macht gegeben wurde, verrichtet die Arbeit eines Haussklaven, kniet nieder und wäscht ihnen die Füße. „Ein Beispiel habe ich euch gegeben, dass ihr auch tut wie ich euch getan habe.“ (Johannes 13,15)

Grundlage meines Denkens und Handelns ist mein Glaube. „So viel du glaubst, so viel liebst du. Glaube und Liebe sind die beiden Hauptstücke des Evangeliums“, sagt Martin Luther.

Wir feiern Advent. Wir erwarten Jesus Christus, der als Gott Mensch geworden ist und zu uns kommt.

„Denn siehe ich will bei dir wohnen“, spricht der Herr (Sacharja 2,14). Lassen wir IHN ein in unser Herz, dann leben wir in der Liebe und können Liebe üben, denn das ist mein Glaube: „Gott ist Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Johannes 4, 16). Wissend um Gottes unendliche Liebe zu mir und mit IHM kann ich mich verändern, reifen und Liebe weitergeben.

„Indem wir die Liebe praktizieren, haben wir schon ein Stück Himmelreich in unserer Mitte. Als Christen legen wir die Welt und die Zukunft in die Hände der Liebe.“ (Paul Oestreicher)

Martina Lippmann

10. Dezember ab 16.00 Uhr
Ein Nachmittag am 2. Advent
für Groß und Klein, Jung und Alt

16.00 Uhr Musikalische Vesper
„Mache dich auf und werde Licht“

Eine Geschichte für die ganze Familie mit Pfarrerin Beatrice Rummel, Gemeindepädagogin Anna-Magdalena Buchmann und dem Posaunenchor unter Leitung von Olaf Kirschner und Martin Schreiner

Anschließend Basar

Alle sind zum traditionellen Basar in das Untergeschoss unserer Kirche herzlich eingeladen.
Ein Basteltisch steht für Groß und Klein bereit. Bei verschiedenen Leckereien, auch vom Grill, Glühwein oder Tee, können Sie ins Gespräch kommen. Ein reichhaltiges Angebot an Gebasteltem kann bestaunt und erworben werden. Natürlich ist auch ein großes Sortiment an gestrickten Socken dabei. Neu in diesem Jahr ist das Marmeladenangebot.
Der gesamte Reingewinn wird „Brot für die Welt“ übergeben. Auch deshalb hoffen wir, dass der Basar 2023 wieder ein großer Erfolg wird!

Liebe Gemeinde,
gern haben wir Sie durch das vergangene Jahr begleitet und werden dies auch genauso im neuen Jahr tun. Wie schön, wenn wir von fröhlichen Gottesdiensten, gut besuchten Veranstaltungen, von gelungenen Projekten im Großen und Kleinen berichten können. Für das Jahr 2023 erinnern wir uns gern an das ökumenische Sommerfest (Foto), die Seniorenausfahrt, die Familienwanderung und die Reise nach Schweden, um nur einige besondere Höhepunkte zu nennen.
Und wovon können wir im neuen Jahr berichten? Einige traditionelle, besondere Gottesdienste und Veranstaltungen stehen schon fest. Aber vielleicht entsteht auch etwas Neues – wir sind gespannt! Unsere Pfarrerin hat es in der Predigt während des Besuches in Kullavik betont: „Kirche ist der Ermöglichungsort für Träume…“. Was für ein schönes Motto für das neue Jahr!
Bleiben Sie behütet!

Ihre Gemeindebriefredaktion

Mein liebstes Gesangbuchlied

Mit diesem Artikel beginnen wir eine neue Serie. Wir laden Gemeindeglieder ein, ihr liebstes Gesangbuchlied vorzustellen. Dabei ist es ganz egal, ob dies im grünen, roten oder blauen Gesangbuch steht. Und manch einer wird sich gar nicht auf *ein* Lied festlegen können. Genauso kann es sein, dass einmal die musikalische Gestaltung ausschlaggebend ist, ein anderes Mal der Text. Wir sind neugierig und hoffen, dass Sie, liebe Leser, es auch sind.

Lieder in der Advents- und Weihnachtszeit

Die Aufforderung, mein liebstes Gesangbuchlied zu nennen, ist für mich äußerst problematisch. Ich kann mich nicht für ein liebstes Gesangbuchlied entscheiden. Ich liebe sehr viele Gesangbuchlieder. Mal ist mir das eine näher, mal das andere. Schon etwas begrenzter ist die Zahl der Lieder in der Advents- und Weihnachtszeit. Trotzdem ist sie noch viel zu hoch, als dass ich *ein* liebstes Lied nennen könnte.

Ein Adventslied, das ich sehr liebe, ist das Lied Nr. 16 in unserem Gesangbuch. „Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern“ von Jochen Klepper. In der 4. Strophe schreibt er *„Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und –schuld, doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld.“* Das Lied liebe ich auch, weil der Text selbst heute noch aktuell ist und mich das Schicksal Jochen Kleppers immer wieder bewegt. Am 11. Dezember 1942 nahm er sich zusammen mit seiner jüdischen Frau und Stieftochter Renate, denen in der Nazizeit die Deportation drohte, das Leben.

Weihnachten! Es gib kaum eine Gemeinde, in der nicht, meist zum Schluss des Gottesdienstes, am Heiligen Abend das Lied „O du fröhliche“ angestimmt wird. Da jauchzen die himmlischen Chöre Jesu zu Ehren, und rufen uns zu *„Freue dich, freue dich o Christenheit.“* Strahlendes D-Dur!

Mein liebstes Gesangbuchlied zu Weihnachten steht aber in a-Moll. Kann das sein, eine Molltonart zum Weihnachtsfest? Ja, es kann sein.

„Ich steh an deiner Krippen hier!“ heißt das Lied von Paul Gerhardt, das von Johann Sebastian Bach vertont wurde. Alle 9 Strophen habe ich bestimmt nie gesungen, aber die Strophen 1 bis 4 und die beiden letzten Strophen gehen mir zu Herzen. Hier spreche ich direkt zu Jesus, dem Kind in der Krippe und danke ihm für alles, was er auch für mich getan hat und bis zu meinem Ende für mich tun wird.

„Eins aber, hoff ich, wirst du mir,
mein Heiland, nicht versagen:
dass ich dich möge für und für
in, bei und an mir tragen.
So lass mich doch dein Kripplein sein;
komm, komm und lege bei mir ein
dich und all deine Freuden.“

Hildegard Miehe

Gemeindenachmittag für Jung und Alt am 6. Januar 2024

„Bewahren und Gestalten“ ist das Motto der kommenden Gemeindeversammlung zu Epiphanias am **6. Januar 2024**, zu welcher der Kirchenvorstand herzlich alle Gemeindeglieder einlädt.

Folgender Ablauf ist geplant:

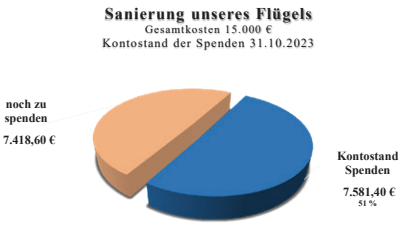
- **16.00 Uhr** Andacht mit Anna-Magdalena Buchmann zum Sternsingerprojekt „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ und Posaunenchor

GEMEINSAM FÜR UNSERE ERDE
IN AMAZONIEN UND WELTWEIT

- **anschließend** Schatzsuche rund um die Kirche für Kinder
- **Parallel** dazu findet die Gemeindeversammlung für die Erwachsenen im Kirchsaal statt:
  Neben einem Rückblick zu den Gemeindeveranstaltungen und zur Kollektenentwicklung im Jahr 2023 wollen wir gemeinsam auf das Jahr 2024 blicken und gemeinsam über kommende Ereignisse wie etwa Bibelwoche, Gemeindefeste und Treffen mit unseren schwedischen Freunden sprechen. Darüber hinaus berichten wir über die Arbeit mit den Schwesterkirchgemeinden und informieren zur anstehenden Strukturreform 2025.
- **18.00 Uhr** Ausklang beim gemeinsamen Abendessen.
  Auch dazu sind alle herzlich eingeladen.

Spendenstand „Eine Taste für Zion“

Einen ganz herzlichen Dank allen Spendern, langsam kommen wir dem Ziel entgegen. Mehr als die Hälfte haben wir bereits gesammelt! Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin bis wir unser Ziel erreicht haben, auch wenn wir die Musik auf diesem besonderen Instrument schon in ihrer ganzen Schönheit genießen können. Den aktuellen Spendenstand können Sie der Grafik entnehmen.



Nutzen Sie für Ihre Überweisung:
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche
IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12
Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 Flügel

Dorothee Eychmüller und
Gerd Grabowski

Wir laden herzlich ein!

Offener Kindertreff (1. bis 6. Klasse)

Donnerstags ab 15.15 Uhr
(nicht in den Schulferien)**:**

- Biblische Geschichten erzählen,
- Gemeinsames Essen, Trinken, Spielen und Basteln

Familiengottesdienst zum 1. Advent

3. Dezember, 11.00 Uhr
mit Chor, Blockflöten, Taufgedächtnis und Abendmahl, auch für Kinder

Familienkirche im Gemeindehaus Coschütz

10. Dezember, 10.00 Uhr

Kinderbibeltage in Auferstehung

12. bis 14. Februar
für Christenlehrekinder der 1.-6. Klasse unserer vier Schwesterkirchgemeinden
Kosten: 15 € (jedes weitere Geschwisterkind 10 €)
Verbindliche Anmeldung bis 31. Januar 2024 im Pfarramt der Auferstehungskirche oder bei Anna-Magdalena Buchmann. E-Mail: *am.buchmann@web.de*
Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Plätze begrenzt.
Nähere Informationen im Januar über Anna-Magdalena Buchmann

Ab 23. November, Krippenspielproben

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr (Foto), möchten wir auch in diesem Jahr in der 1. und 2. Christvesper gemeinsam mit alten und jungen Gemeindegliedern ein Krippenspiel aufführen.
Wir wünschen allen Akteuren viel Freude beim Proben und sind auf das neue Stück gespannt.

Probentermine werden miteinander abgestimmt.
Weitere Informationen bei Anna-Magdalena Buchmann
Mail: *am.buchmann@web.de*

Gottesdienste in Zion

	Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, d
	Zion
3. Dezember 1. Advent	**11.00 Uhr Familiengottesdienst** / Pfrn. Rummel mit Taufgedächtnis, Chor, Blockflöten und Abendmahl Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)
10. Dezember 2. Advent	**16.00 Uhr Musikalische Vesper** Pfrn. Rummel, Anna-Magdalena Buchmann und Posaunennchor, s. S. 4
17. Dezember 3. Advent	**18.00 Uhr Gottesdienst der ESG**
24. Dezember Heiliger Abend	**Eine Übersicht der Gottesdienste u**
25. Dezember 1. Weihnachtstag	**9.30 Uhr Gemeinsamer**
26. Dezember 2. Weihnachtstag	
31. Dezember Silvester	**17.30 Uhr Gottesdienst** / Pfrn. Rummel mit Abendmahl

	Junger Wein gehört
1. Januar Neujahr	**17.00 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche**
7. Januar 1. So. n. Epiphanias	
14. Januar 2. So. n. Epiphanias	**11.00 Uhr Gottesdienst** / Pfrn. Rummel mit Abendmahl
21. Januar 3. So. n. Epiphanias	**18.00 Uhr Gottesdienst der ESG**
28. Januar Letzter So. n. Epiphanias	**11.00 Uhr Gottesdienst** / Pfrn. Rummel Kollekte: Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe
4. Februar Sexagesimä	**9.30 Uhr Gottesdienst** mit Abendmahl / Prädikant Estel Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

as Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lukas 2, 30,31

Auferstehung	Paul-Gerhardt	Annen-Matthäus
9.30 Uhr Familien-GD	**9.30 Uhr Familien-GD** Taufgedächtnis, Abendmahl (Coschütz)	**14.30 Uhr Adventsfeier** (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl	**10.00 Uhr Familienkirche** (Coschütz)	**11.00 Uhr Gottesdienst** mit Krippenspiel (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst eingeschl. Abendmahl, KiGo	**15.00 Uhr Lichtelvesper** (Coschütz)	**11.00 Uhr Gottesdienst** Flötenmusik (Annenkirche)
nd Vespern am Heiligen Abend finden Sie auf Seite 11.		
Familiengottesdienst in Zion / Pfrn. Rummel		
9.30 Uhr Gottesdienst		**11.00 Uhr Singe-GD** (Matthäuskirche)
18.00 Uhr Gottesdienst eingeschl. Abendmahl	**16.00 Uhr Gottesdienst** Abendmahl (Coschütz)	**16.30 Uhr Gottesdienst** Abendmahl, Bläsermusik (Annenkirche)

in neue Schläuche.

Markus 2,22

/ Landesbischof Bilz Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD		
9.30 Uhr Familien-GD mit Wiederholung des Krippenspieles	**9.30 Uhr Gottesdienst** (Coschütz)	**11.00 Uhr Gottesdienst** Kindergottesdienst (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst Kindergottesdienst anschl. Abendmahl	**9.30 Uhr Gottesdienst** mit Abendmahl (Coschütz)	**11.00 Uhr Gottesdienst** (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst Kindergottesdienst	**9.30 Uhr Gottesdienst** (Coschütz)	**11.00 Uhr Gottesdienst** Chormusik (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst eingeschl. Abendmahl, KiGo	**9.30 Uhr Gottesdienst** (Coschütz)	**11.00 Uhr Gottesdienst** (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst Kindergottesdienst	**11.00 Uhr Gottesdienst** (Coschütz)	**9.30 Uhr Gottesdienst** Kindergottesdienst (Matthäuskirche)

Veranstaltungen – Zion

12. Dezember

12.00 Uhr – Musik und Wort zur Mittagszeit
weihnachtlich, klassisches Duo-Programm
Henrike Körner – Cello
Mila-Martha Prokopiev – Cello
Pfarrerin Beatrice Rummel – Wort

19. Dezember

15.00 Uhr – Zion im Advent
„Alle Jahre wieder…“ gibt es eine gemütliche Stunde bei Kerzenschein, mit Adventsmusik und Plätzchen. Herzlich eingeladen sind alle Gemeindeglieder, die Zeit und Lust haben, in der Adventszeit in unserer Kirche zusammen zu sein.

3. Januar

15.00 Uhr – Geburtstagskaffeetrinken
ein geselliger Nachmittag
für Geburtstagskinder
der Monate Oktober, November, Dezember

9. Januar

12.00 Uhr – Musik und Wort zur Mittagszeit
Werke von Robert Schumann
Shiho Fujimoto – am Bechstein-Flügel
Caritas Führer – Wort

16. Januar

18.00 Uhr – Taizéandacht
mit Caritas Führer
und Angela Ballendat-Theumer (Klavier)

23. Januar

15.00 Uhr – Treff am Dienstag
Jahresauftakt mit Pfannkuchen
In geselliger Runde wollen wir in ein neues „Treff-am-Dienstag-Jahr“ starten und uns an schöne Erlebnisse erinnern.

Evangelische Studierendengemeinde Dresden

5. Dezember, 19.00 Uhr „Dein Weg mit Gott“ mit Anke Arnold
16. Januar, 19.00 Uhr „Wege aus der psychischen Krise“ mit Romy Reinicke

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website www.esg-dresden.de

Heiliger Abend in Zion

14.45 Uhr 1. Vesper / Pfarrerin Rummel
mit Krippenspiel und Kurrende

16.15 Uhr 2. Vesper / Pfarrerin Rummel
mit Krippenspiel und Instrumentalmusik

18.00 Uhr 3. Vesper / Pfarrer Zimmermann
mit Orgelmusik

Heiliger Abend in den Schwesterkirchen

Annen-Matthäus-Gemeinde

14.30 Uhr	Krippenspiel in der Matthäuskirche
17.00 Uhr	Musikalische Vesper in der Annenkirche

Auferstehungsgemeinde

14.30 Uhr	Krippenspiel im Gemeindehaus
15.30 Uhr	Krippenspiel im Gemeindehaus
15.00 Uhr	Christvesper mit Chor und Kurrende
16.30 Uhr	Christvesper mit Chor und Kurrende
18.30 Uhr	Christvesper mit musikalischer Umrahmung
23.00 Uhr	Spiel zur Nacht im Gemeindehaus (Wiederholung 7.1., 18.00 Uhr)

Paul-Gerhardt-Gemeinde

14.45 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Gittersee
16.15 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Gittersee
17.45 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor in Coschütz

In unseren Schwesterkirchgemeinden
finden im Dezember und Januar eine Vielzahl von Veranstaltungen statt.
Bitte informieren Sie sich direkt.
Auferstehungskirche:
0351/471 7249, *www.auferstehungskirche-dresden.de*
Annen-Matthäus-Gemeinde:
0351/4951554, *www.annen-matthaeus-kirchgemeinde-dresden.de*
Paul-Gerhardt-Gemeinde:
0351/4010369, *www.kirche-gittersee.homepage.t-online.de*

Für den Notfall ausgestattet

Nicht nur das seelische, sondern auch das körperliche Wohlergehen sind uns in Zion ein Anliegen. Um in der Ersten Hilfe gut ausgestattet zu sein, hat bereits der Kirchenvorstand der letzten Legislatur entschieden, einen Defibrillator (AED) zu installieren. Dieser hängt gut sichtbar rechts neben der Eingangstür in dem weißen Kasten unter dem Verbandskasten im Foyer.

Er soll den Laien unterstützen, im Notfall bei einer Person mit plötzlichem Kreislaufversagen eine Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Überwachung des Herzrhythmus durchzuführen, bis der Notarzt kommt.

Regelmäßig wird das Gerät durch unseren Hausmeister Andreas Keßler gewartet. Als es im Frühjahr eine Batteriewarnung abgab, wurde uns im Kirchenvorstand bewusst, dass niemand aus dem aktuellen KV näher mit diesem Gerät vertraut ist.

Allgemeinarzt und Kardiologe Claudius Richter hat uns am 26. Oktober professionell in das Gerät eingewiesen und die medizinischen Hintergründe erläutert.

Die Bedienung ist wirklich kinderleicht, da das Gerät mit einem spricht und klare Anweisungen gibt, wie man die Wiederbelebung durchführen soll. Es kann sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern angewendet werden.

Wir haben uns nun vorgenommen, den kleinen Lebensretter hier vorzustellen und mehr darüber aufzuklären, damit jeder tatkräftig Erste Hilfe leisten kann, wenn es erforderlich ist.

Christiane Petzold

v.l.n.r.: C. Richter, A. Keßler, M. Kuhtz, D. Eychmüller, M. Kramer, G. Grabowski, B. Rummel

montags

Posaunenchor:	18.00 Uhr

dienstags

Treff am Dienstag: 19.12.; 23.1.	15.00 Uhr
Kurrende [1]:	15.00 Uhr
Blockflöten I [1]:	15.45 Uhr
Blockflöten II [1]:	16.15 Uhr
Musikalischer Eltern-Kind-Kreis für 0-3 jährige Kinder [1]:	17.00 Uhr
Abendliedersingen [1]:	17.30 Uhr
Chor [1]:	18.00 Uhr

donnerstags

Kindertreff [1]:		15.15 Uhr
Bibelkreis:	**7.12.; 4.1.**	19.00 Uhr

freitags

Konfirmanden Klasse 7/8 [1]:	nach Absprache

[1] außer in den Schulferien

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind im Gemeindebüro zu erfragen oder unserer Website zu entnehmen.

Mitarbeiter

Pfarrerin:	Beatrice Rummel	Tel. 01514 2115669
Gemeindepädagogin:	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
Kantorin:	Angela Ballendat-Theumer	Angela.Ballendat@evlks.de
Verwaltungsmitarbeiterin:	Sabine Bruns	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

Freud und Leid in unserer Gemeinde
Monate September und Oktober 2023

HERR, auf dich traue ich,
lass mich nimmermehr zuschanden werden,
errette mich durch deine Gerechtigkeit!
Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends!
Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest!
Denn du bist mein Fels und meine Burg, und um
deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.
Du wollest mich aus dem Netze ziehen,
das sie mir heimlich stellten; denn du bist meine Stärke.
In deine Hände befehle ich meinen Geist;
du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.

aus Psalm 31

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.

Wenn Sie auch der Meinung sind,
dass Informationen und Berichte im Gemeindebrief auch in unserer digitalen Zeit wichtig sind, Sie Zeit und Lust zum Mitmachen haben, dann melden Sie sich gern bei uns. Die Gemeindebriefredaktion braucht Ihre Unterstützung!
Kontakt: e-Mail: kramer_zi@web.de, oder Telefon :0151 10753402

Abbildungen:
Titelseite/Rückseite, S. 2 Rummel; S. 3 Lippmann; S. 4, 7 Kramer; S. 5 Lotze; S. 7 Petzold, Hupfer; S. 10 Timo Klostermeier/pixelio.de, Susanne Schmich/pixelio.de, Reiner Sturm/ pixelio de.; S. 12 Petzold

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28
01187 Dresden

Gemeindebüro:	Tel. (0351) 471 70 60 / Fax 477 26 93	
E-Mail:	kg.dresden_zion@evlks.de	
Internet:	*www.dresden-zionskirche.de*	
Öffnungszeiten:	Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
	Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde Pfrn. Rummel	Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
BIC: GENO DE D1 DKD
Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung
Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12
BIC: GENO DE D1 DKD
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382
donnerstags 15.00 -17.00 Uhr
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden
Redaktionsmitglieder: G. Grabowski, C. und M. Kramer, Fr. Mossal, W. Leonhardt, M. Lippmann, C. Petzold, B. Rummel
Redaktionsschluss: 1. November 2023; für nächste Ausgabe 1. Januar 2024
Druck: addprint® AG, Bannewitz

Den Inhalt der namentlich gezeichneten Artikel verantworten die Autoren selbst. Er stimmt nicht automatisch mit der Meinung der Redaktion überein.

Wir danken allen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.
Ebenso danken wir denen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.

Licht leuchtet uns nicht nur auf dem Weg im Advent.
Wir sind auf vielfältige Weise von Licht umgeben
und es ist für uns alle auch von existentieller Bedeutung.

Deshalb wollen wir im kommenden Jahr
auf den Titelbildern des Gemeindebriefes
Licht in der Natur,
als Symbol
und als Begleiter vorstellen.

Der HERR sagt: Steh auf, du trauernde Zionsstadt!
Lass dein Gesicht hell strahlen, denn dein Licht kommt:
Die Herrlichkeit des HERRN
geht über dir auf wie die Sonne!

Jesaja 60,1; Übersetzung: Gute Nachricht Bibel 2018